**Zeitschrift:** Schweizerische Wasser- und Energiewirtschaft : Zeitschrift für Wasserrecht, Wasserbau, Wasserkraftnutzung, Energiewirtschaft und Binnenschiffahrt

**Herausgeber:** Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband

**Band:** 26 (1934)

**Heft:** (7): Schweizer Elektro-Rundschau

**Rubrik:** Kleine Mitteilungen, Energiepreisfragen, Werbemassnahmen

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 15.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Auf dieser Kochplatte wurden vom kalten Zustand der Platte ausgehend folgende Ankochzeiten erzielt:

| | | 1 Liter Wasser kocht in | 2 Liter Wasser in |
|---|---|---|---|
| 220 mm | 3000 W | 6,0 Min. | 8,5 Min. |
| 180 mm | 2000 W | 7,5 Min. | 11,0 Min. |
| 140 mm | 1400 W | 8,2 Min. | 13,0 Min. |

Die Platten können in jeden für normalisierte Kochplatten eingerichteten Herd gesteckt werden.

Der Aufbau der elektrischen Kochherde hat eine wesentliche Vereinfachung erfahren durch Anwendung einer sogenannten Tragplatte. Diese ermöglicht die ganze elektrische Installation in einer Ebene unter den Kochplatten anzubringen. Das Ausziehblech wurde beibehalten, ist aber wegen der Tragplatte und wegen bequemerer Reinigung unterteilt. An der Herdkonstruktion bemerkte man eine neue Lösung des Tropfbleches. Die ganze elektrische Installation befindet sich in einer Ebene unter der Kochplatten-Tragplatte. Sehr vorteilhafte Verbesserungen haben die kippbaren Apparate, Kippkessel, Kipptöpfe, Kippbratpfannen, aufzuweisen. Sämtliche elektrische Teile, Schneckengetriebe, Deckelausbalancierung und Rastenscheibe, Wasserleitungen usw. befinden sich nun in der elektrisch geschweissten Ständer- und Konsolenkonstruktion, alle Teile sind durch Entfernung einer Seitenwand leicht zugänglich. Als Neuerung ist ferner eine Wärmeplatte für den Restaurationstisch zu erwähnen, an Stelle der heute viel verwendeten mit Kerzen erwärmten Gefässe. (Fortsetzung folgt.)

# KLEINE MITTEILUNGEN, ENERGIEPREISFRAGEN, WERBEMASSNAHMEN

### Une exposition des Usages Domestiques de l'Electricité au Val de Travers

L'Association pour le développement économique du Val de Travers et la Société du Plan de l'Eau organisent une Exposition des Applications Domestiques de l'Electricité au Val de Travers. Cette exposition aura lieu à Couvet du 25 août au 2 septembre 1934.

Rompant avec la coutume des Comptoirs d'échantillons, les organisateurs ont donné à cette exposition un caractère éducatif. Elle ne contient pas de stands de firmes et n'a pas pour but de montrer toute la variété des produits de différents constructeurs, mais de montrer tout ce qu'il est possible de tirer de l'électricité pour les usages domestiques. Plus de 70 firmes et entreprises ont obligeamment mis du matériel à disposition suivant une liste dressée par les organisateurs, de façon à suivre un programme déterminé, mais en ménageant toutefois une certaine variété dans les appareils de même catégorie en faisant appel à différents constructeurs.

Dans ses grandes lignes, le programme est le suivant:

Les principes de l'éclairage rationnel et ses applications.
L'électricité à la cuisine.
L'électricité pour le nettoyage et la tenue du ménage.
L électricité pour l'hygiène, la toilette et les soins médicaux.
L'électricité à la buanderie.
L'électricité pour le chauffage.
L'électricité pour l'agrément (radio, cinéma, gramophone).
L'électricité pour les enfants (jouets électriques).

Outre cette exposition systématique, une série de pièces d'appartement montées à l'exposition montreront la plupart des appareils dans leur milieu.

Un stand consacré à l'enseignement primaire des usages de l'électricité (aujourd'hui chacun achète des kilowattheures) et à l'enseignement ménager; ainsi qu'un stand d'attractions présentant plusieurs curiosités électrotechniques, compléteront heureusement ce programme.

Un restaurant aux éclairages variés sera certainement apprécié des visiteurs.

Pour compléter les attractions, les visiteurs auront l'occasion de voir plusieurs films cinématographiques relatifs au développement et à l'usage de l'électricité (l'un de ces films «Un cours d'eau, une richesse» a été tourné au Val de Travers) ainsi qu'à des démonstrations de cuisson à l'électricité et des conférences, dont l'une donnée par M. F.-L. Blanc, chronique de radio-Lausanne qui sera agrémentée d'enregistrement de disques faits devant le public.

Enfin, le village de Couvet présentera un aspect inaccoutumé sous les feux des projecteurs.

Tous les visiteurs seront les bienvenus.

### Starke Anschlussvermehrung beim Elektrizitätswerk Uznach

Nach dem Jahresbericht der Genossenschaft Elektrizitätswerk Uznach stieg bei diesem Werk von 1930 bis 1933 der Anschluss wie folgt: Strassenlämpen von 68 auf 115 Stück, Heisswasserspeicher: von 18 auf 200 Stück. Haushaltapparate von 228 auf 1060 Stück. Im ganzen stieg der Anschluss von 6725 Stück auf 9776 Stück, bzw. von 954 auf 1776 kW. Uznach ist eine Gemeinde von zirka 2500 Einwohnern. Es besteht eine Gasversorgung.

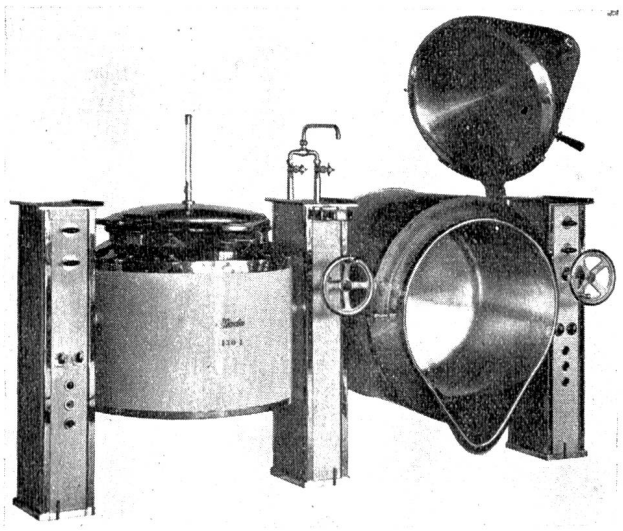

*Abb. 44 Kippkesselgruppe, Aussenansicht. «Maxim» A.-G., Aarau.*

### Strompreisermässigung bei dem Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerk A.-G.

Die Kleinabnehmerstrompreise des RWE. werden vom 1. Juli 1934 ab wie folgt begrenzt: 1. Für Licht: in Gemeinden, in denen bisher 33⅓ Rpf./kWh erhoben wurde, auf 30 Rpf./kWh und in Gemeinden, in denen bisher 38⅓ Rpf./kWh erhoben wurde, auf 34½ Rpf./kWh. 2. Für Kraft: in Gemeinden, in denen bisher 15¾ Rpf./kWh erhoben wurde, auf 14 Rpf./kWh und in Gemeinden, in denen bisher 18⅓ Rpf./kWh erhoben wurde, auf 16 Rpf./kWh. 3. Alle landwirtschaftlichen, gewerblichen und industriellen Kraftabnehmer, welche ihren gesamten Energiebedarf (ausgenommen Raumheizung) ausschliesslich durch Bezug aus dem Netz des RWE. decken und ihren Haushalt vollelektrisch nach der Haushalttarifstufe 3 des RWE. versorgen lassen, zahlen unter der Voraussetzung einer mindestens 5jährigen Bezugsverpflichtung für ihren gesamten Bezug: in Gemeinden, in denen für Haushaltstrom bisher 8 Rpf./kWh erhoben wurde, höchstens 8 Rpf./kWh und in Gemeinden, in denen für Haushaltstrom 9 Rpf./kWh erhoben wurde, höchstens 9 Rpf./kWh bei niederspannungsseitiger Entnahme und bei hochspannungsseitiger Entnahme höchstens 7 Rpf./kWh. Bei diesen Abnehmern wird der Koch- und Heizstrom durch einen besonderen Zähler oder Unterzähler, für den die normale Zählergebühr für Haushaltzähler von 50 Rpf. im Monat erhoben wird, gemessen. Mit Aktiengesellschaften, Gesellschaften m. b. H. u. dgl. werden wegen dieses Haushaltstrombezuges von Fall zu Fall besondere Vereinbarungen getroffen. Die Vergünstigungen sollen für alle Abnehmer mit regelmässigem Bezug gewährt werden, nicht dagegen für Sonderlieferungen, wie Reservestromlieferungen u. dgl. Beim RWE.-Haushalttarif wird der Lichtpreis nach Stufe 1 auf 30 Rpf./kWh (bzw. 34½) und nach Stufe 2 auf 14 Rpf./kWh (bzw. 16 Rpf.) begrenzt.

### Konservative Einstellung in der Elektrizitätsversorgung

Im Geschäftsbericht des Elektrizitätswerks einer grösseren ostschweizerischen Gemeinde für das Jahr 1933 lesen wir folgendes:

«An der Generalversammlung von 1930 wurde beschlossen, den Energiepreis für Heisswasserspeicher von 8 auf 5 Rp. herabzusetzen und die Heisswasserspeicher zum Selbstkostenpreis abzugeben. Die Voraussage, dass dadurch ein wesentlicher Mehrerlös für Energie eintreten werde, ging leider nicht in Erfüllung, denn seither konnten *nur 11 Heisswasserspeicher* installiert werden.

Wenn heute wiederum Wünsche laut werden, für unbeschränkte Abgabe von billigem Kochstrom neue Tarife aufzustellen, so könnte es uns gehen wie den Heisswasserspeichern, denn angesichts des stark verzweigten Gasnetzes in unserer Gemeinde würden wir sicher nur wenig Abonnenten finden, und dies würde noch mehr der Fall sein, wenn auch bei uns der Gaspreis reduziert werden könnte. Schon die Einführung der billigen Gasboiler wurde zur Konkurrenz.

Auf alle Fälle müssten sich vor der Einführung von billigem unbeschränktem Kochstrom eine grosse Zahl von Abonnenten für einen sichern, dauernden Anschluss verpflichten, denn mit diesem Momente müsste unser Netz auf die sogenannte Normalspannung umgebaut werden, deren approximative Kosten sich auf 200 000 bis 250 000 Franken belaufen würden. Ohne Abgabe von Kochstrom werden wir uns noch verschiedene Jahre ohne Abänderung der Spannungsverhältnisse behelfen können.»

Bei so viel Wenn und Aber ist allerdings kaum an einen Erfolg der Aktion zu denken. Während in dieser Gemeinde mit einer Einwohnerzahl von 3500 Personen von 1930 bis 1933 nur 11 Boiler und keine Kochherde installiert worden sind, wurden beispielsweise in der Gemeinde Uznach, die ebenfalls mit Gas versorgt wird, mit einer Einwohnerzahl von 2500 Personen in der nämlichen Periode *38 Kochherde und 182 Boiler* installiert.

Es fehlt eben meistens nicht an den Konsumenten, wenn nichts gehen will, sondern am Willen und oft auch am Können der leitenden Personen des Elektrizitätswerkes.

### Starke Zunahme der elektrischen Küche uud Heisswasserversorgung in der Stadt Bern

Nach dem Jahresbericht des Elektrizitätswerkes der Stadt Bern wurden im Jahre 1933 in der Stadt Bern 1185 Heisswasserspeicher mit 1652 kW Anschlusswert und 582 Kochanlagen mit 3957 kW Anschlusswert neu angeschlossen. Da im Jahre 1933 in der Stadt Bern 1374 neue Wohnungen erstellt worden sind, beträgt der Anteil der Wohnungen mit elektrischer Küche zirka 42 %.

# SCHWEIZER FINANZRUNDSCHAU

| Werk und Sitz | Dotationskapital | | Reingewinn | | Zuweisung an die Staats-(Gem.-) Kasse | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Betrag in Mill. Fr. | Verzinsung in % | 1932 1931/32 in 1000 Fr. | 1933 1932/33 in 1000 Fr. | 1932 1931/32 in 1000 Fr. | 1933 1932/33 in 1000 Fr. |
| Aarau, Aargauisches Elektrizitätswerk | — | — | 131,5 | 152,6 | 100 | 125 |
| Baden, Städtische Werke | — | — | — | — | 110 | 160 |
| Grenchen, Elektrizitätswerk der Gemeinde | 1,0 | 4,5 | 30 | 36 | 28 [1] | 30 [1] |
| Küsnacht (Zch.), Elektrizitätswerk der Gemeinde | 0,5 | 4¾ | — | — | — | 25 |
| Neuchâtel, Service de l'Electricité | 4,65 [2] | — | — | — | 450 | 432 |
| Olten, Elektrizitätsversorgung | — | — | 141 | 101 | 100 | 100 |
| Winterthur, Elektrizitätswerk der Stadt | 3,19 | 5 [3] | 701 | 825 | — | — |

[1] Oeffentliche Beleuchtung inbegriffen [2] Amortisiert 3,09 Millionen Fr. [3] Vom Buchwerte des Baukapitals (Ende 1933: 2,8 Millionen Fr.).